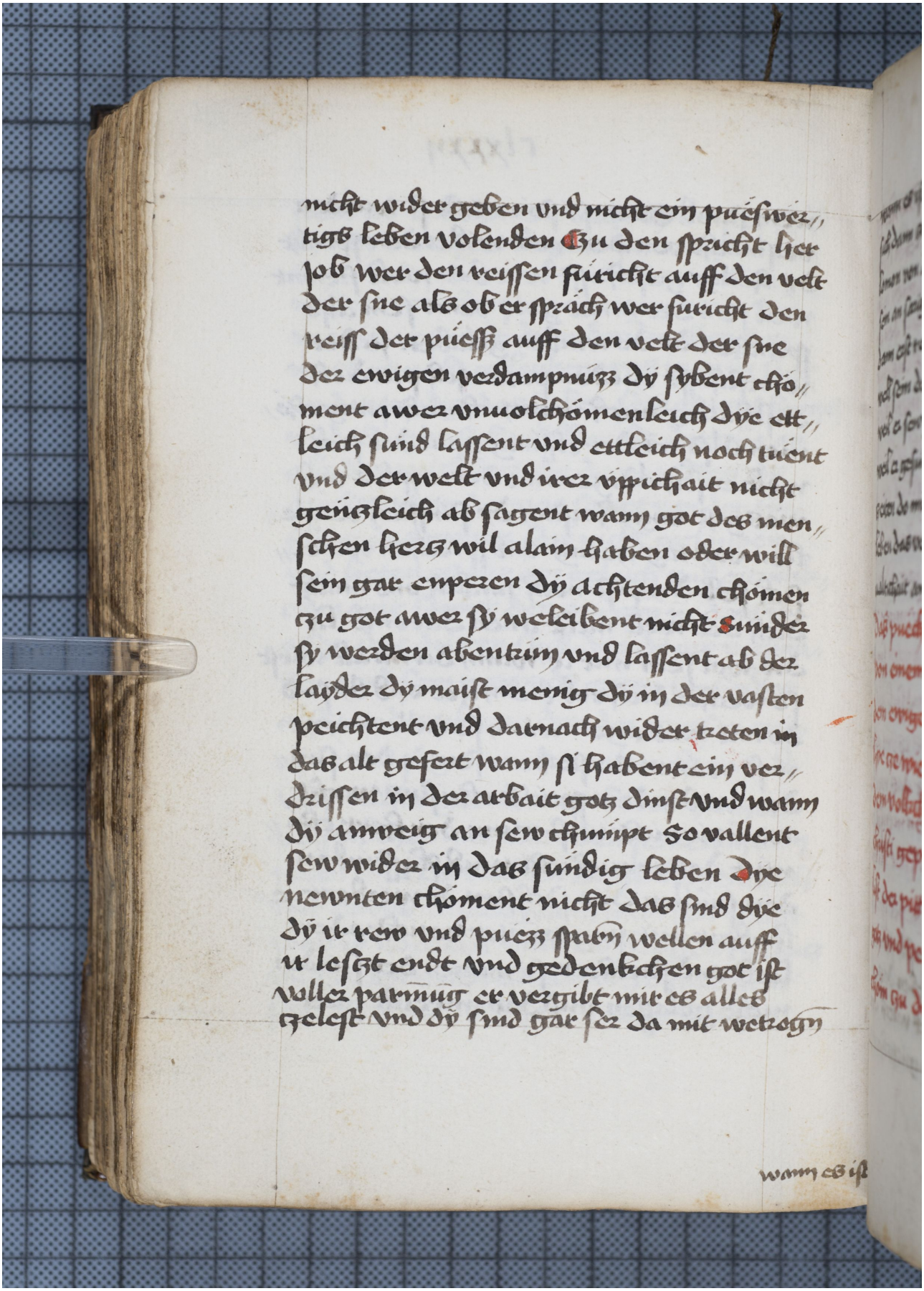
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



nicht wider geben vnd nicht ein puessw-
tigs leben volenden czu den spricht her
job wer den reissen furicht auff den velt
der sne als ob er sprach wer furicht den
reiss der puess auff den velt der sne
der ewigen verdampnuzz dy sybent chö-
ment awer vnuolchömen leich dye ett-
leich sind lassent vnd ettleich noch tuent
vnd der welt vnd irer vppichait nicht
genzleich ab sagent wann got des men-
schen herz wil alain haben oder will
sein gar enpezen dy achtenden chömen
czu got awer sy weleibent nicht sunder
sy werden abentzin vnd lassent ab der
laider dy maist menig dy in der vasten
peichtent vnd darnach wider treten in
das alt gefert wann sy habent ein ver-
drissen in der arbait gotz dinst vnd wann
dy anweig an sew chumpt so vallent
sew wider in das sundig leben dye
newnten chöment nicht das sind dye
dy ir rew vnd puezz spaten wellen auff
ir lezt endt vnd gedenkichen got ist
vller parmuz er vergibt mir es alles
czelest vnd dy sind gar ser da mit wetrogen

wann es ist